Inhalt

TOP-THEMA: DAS CHANNEL-RANKING 2014

10 Top 100
Die wichtigsten Köpfe im ITK-Handel

11 Die Kriterien

12 Die Jury-Mitglieder

14 Plätze 1 bis 100
Die Persönlichkeiten im Einzelnen

www.channelpartner.de/top100

/news/

6 **ACI-Supplies** | **Cancom** | **Media-Saturn** | **Fritz & Macziol**
7 **EP/ELO** | **Symantec** | **T-Systems**

/cebit/

22 **Planet Reseller:** zwischen Besucherschwund und Professionalisierung

/datacenter/

24 **Hewlett-Packard:** im Channel wieder auf Kurs
26 **QNAP:** Azure Storage App integriert
Buffalo und Axis: gemeinsame Bundle-Lösungen | **Fujitsu und DataCore:** Appliance für Speichervirtualisierung

/systemhaeuser/

28 **Bechtle:** Der Schritt nach Übersee ist gemacht

/cloud/

30 **Telekom Deutschland:** den IT-Channel im Visier

/drucker/

32 **Canon:** Direktvertrieb mit neuem Preismodell
33 **Kyocera:** kompakte MFPs im Sortiment

/displays/

34 **AOC:** zwei Display-Computer
Infocus: Projektor fürs Handgepäck

/mobile/

36 **Samsung:** Notebooks bleiben im Sortiment

/business-software/

37 **SAP:** neue Richtlinien für Freiberufler

/e-commerce/

42 **„Best in e-Commerce“:** Wettbewerb und Award-Verleihung – jetzt mitmachen
43 **iBeacon:** mehr Umsatz im Shop mit Apple-Technik

/fachhandel/

44 **Studie über TV-Hersteller:** DISQ stellt deutliche Servicemängel fest

/business-tipps/

45 **Richtlinie umgesetzt:** neues Widerrufsrecht ab Juni

/retail/

38 **Gravis:** Enttäuschung beim Umsatz
39 **DiTech:** Insolvenz in Österreich

/distribution/

40 **ABC Data:** Was Karl Tucholski vorhat

/Rubriken/Sonstiges/

4 Leserbriefe/Meinungen, Impressum
46 **CP-Querschläger:** CeBIT professionell – Mähdrescher statt Tütenläufer
47 Service

Lexikon für das IT-Recht 2013/2014

Die neue Auflage des Nachschlagewerks beantwortet rechtliche Fragen von Geschäftsführern und IT-Verantwortlichen bei Handelsunternehmen und Dienstleistern. Mit Checklisten, Übersichten und 130 Stichwörtern von A wie Abmahnung über F wie Facebook bis Z wie Zweckübertragungsregel.

www.channelpartner.de/it-lexikon13

Editorial
Armin Weiler,
Chefreporter
von ChannelPartner

100 Köpfe für den Channel

Das bereits in unserer Online-Ausgabe veröffentlichte Ranking der Top 100 des deutschen ITK-Channels hat für Gesprächsstoff gesorgt. Sind die gewählten Personen wirklich die 100 bekanntesten, einflussreichsten und wichtigsten Protagonisten im IT-Geschäft? Sollte nicht eher Herr X zu den Hundert gehören, dafür Frau Y nicht? Jeder hat da so seine Sichtweise.

Die durch eine Jury getroffene Entscheidung ist immer subjektiv, doch durch die Auswahl der Jury-Mitglieder haben wir versucht, ein möglichst umfassendes Bild zu bekommen. So mag es durchaus sein, dass der eine oder andere einen Platz unter den Top 100 verdient hätte, der nun nicht im Ranking zu finden ist.

Aber eines ist sicher: Die aus 350 nominierten Kandidaten durch die 13-köpfige Jury gewählten Personen gehören zu den Menschen, die die deutsche ITK-Handelslandschaft wesentlich prägen, sei es durch ihre Bekanntheit, ihr Netzwerk, ihren Einfluss oder auch durch die Bedeutung ihres Unternehmens.

Wer sollte Ihrer Ansicht nach noch unter den Top 100 vertreten sein? Unter www.channelpartner.de/3041790 haben Sie die Möglichkeit, Ihre Wunschkandidaten zu nennen. Dann bestehen gute Chancen, dass diese von der Jury bei der nächsten Wahl ebenfalls nominiert werden.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle auch an die Jury-Mitglieder, die sich klaglos durch den Fragebogen mit 350 Kandidaten geklickt haben!

Dell Venue Pro Tablets: Vielseitigkeit begeistert Systemhäuser

Mit seiner Venue-Familie hat Dell jüngst neue und innovative Tablets für den Business-Einsatz präsentiert. Nun haben erste Systemhäuser die Geräte unter die Lupe genommen und sind von ihrem Potenzial überzeugt.

The power to do more

MORITZ WALCH, Cloud Partner Manager beim Full-Service-Systemhaus Medialine im rheinland-pfälzischen Bad Sobernheim, ist sich sicher: „Das Venue 11 Pro ist ein Top-Gerät, das andere Devices überflüssig macht. Unternehmen haben häufig noch Desktop-PCs, Notebooks und Tablets parallel im Einsatz. Das ist mit dem Venue 11 Pro nicht mehr nötig. Vor allem durch seine vielen Erweiterungsmöglichkeiten und die gute Ausstattung deckt es alle Anforderungen in einem Gerät ab.“

Der Hintergrund: Mit dem Venue 8 Pro und dem Venue 11 Pro hat Dell vor kurzem eine neue Familie flexibler Tablet-PCs vorgestellt, die optimal auf die Anforderungen von Unternehmen ausgerichtet sind. Die Geräte basieren auf Windows 8.1 und nutzen leistungsstarke Intel-Technologie, wobei das Venue 11 Pro mit Core-Prozessoren bis hin zu i5-Modellen der vierten Generation bestückt werden kann. Beide Tablets lassen sich einfach in vorhandene IT-Umgebungen integrieren, sind mit allen aktuellen Windows-Anwendungen kompatibel und bringen umfassende Sicherheitsoptionen mit. Äußerlich überzeugen die 8- und 11-Zoll-Tablets mit ihrer hochwertigen Verarbeitung und ihrem formschönen Design. Für die Entwicklung mobiler Apps steht das Dell-Applikationsentwicklungsteam bereit. Es erstellt Anwendungen, die optimal an die Touch-Oberflächen und Displaygrößen der Tablets angepasst sind und ihre speziellen Features wie GPS oder Kamera gezielt nutzen können.

medialine systems & services
www.medialine.ag – www.companycloud.de

BSH IT SOLUTIONS
AN ALLGEIER COMPANY

Drei Geräte in einem: Tablet, Notebook und Desktop-PC

Eine ganz besondere Stärke weist das Venue 11 Pro mit Windows 8.1 auf, denn es vereint gleich drei Geräte in einem. Mit zusätzlicher Tastatur lässt es sich unterwegs auch im Notebook-Modus nutzen, und gemeinsam mit dem optionalen Dock verwandelt es sich in einen vollwertigen Desktop-PC. Anders als bei vergleichbaren Geräten kann der Anwender beim Venue 11 Pro außerdem den Akku selbst austauschen und mehrere Monitore an das Gerät anschließen.

Cloud Partner Manager Walch hat das Venue 11 Pro mit Windows 8.1 getestet und ist nicht nur von der Leistungsfähigkeit und Vielseitigkeit des Geräts begeistert. Genauso wichtig ist für ihn die Tatsache, dass das Gerät von Dell mit vorinstalliertem Windows 8.1 ausgeliefert wird. „Windows 8.1 ist das ideale Betriebssystem für Tablets-PCs, da es für diese Geräte unter anderem ein hohes Maß an Sicherheit gewährleistet. So konnten wir das Venue 11 Pro ganz einfach in unsere vorhandenen Sicherheitssyseme einbinden. Die Integration in das Active Directory beispielsweise lief völlig problemlos.“ So ist Walch auch davon überzeugt, dass sein Unternehmen mit dem Gerät neue Umsatzpotenziale erschließen wird. Die ersten Signale sind jedenfalls sehr vielversprechend. „Wir haben das Gerät auch schon einigen unserer Kunden in die Hand gegeben, die es sehr positiv aufgenommen haben. Auch sie können sich gut vorstellen, damit alle anderen Geräte zu ersetzen.“

Beeindruckt von Design und Verarbeitung

Von ähnlichem Interesse kann auch NIELS HEIDER, Consultant bei BSH IT Solutions in Westerstede berichten, der das Venue 11 Pro mit Windows 8.1 ebenfalls unter die Lupe genommen hat. „Ich habe das Testgerät zugeschickt bekommen, und eine Woche später kam ein Kunde und hat genau nach diesem Device mit Windows 8.1 gefragt.“

Das Testurteil des Consultants selbst: „Ich war gleich beeindruckt von der Qualität des Designs und der Verarbeitung. Ein wirklich großer Pluspunkt ist natürlich auch die Ausstattung des Venue 11 Pro mit Tastatur und Dockingstation, wodurch sich eine große Vielfältigkeit und Flexibilität ergibt. Dazu gehören auch die zahlreichen Anschlussmöglichkeiten über HDMI- und USB-Ausgänge. Hier gibt es wirklich keinerlei Einschränkungen.“

Macht Spaß. Macht produktiv. Windows 8

Dell GmbH, Unterschweinstiege 10
D-60549 Frankfurt am Main
Für Produktinformationen: www.dell.de/tablet
für Partnerinformationen: dell.de/partner

Windows 8 wurde von Grund auf neu entwickelt, um den Anwender in den Mittelpunkt zu stellen. Platzieren Sie das Wichtigste direkt auf Ihrem Startbildschirm, sodass Sie schnell auf Kontakte, Apps, Websites und vieles mehr zugreifen können – so verbringen Sie weniger Zeit mit dem Suchen und mehr mit dem, was Ihnen wirklich wichtig ist.

INSOLVENZ

ACI Supplies in Zahlungsschwierigkeiten

Dass Umsatz allein nicht genügt, scheint sich beim niederländischen Distributor ACI Adam BV in Maastricht einmal mehr zu bestätigen. Der Spezialist für Büromaterial, Peripheriegeräte und IT-Zubehör ist in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Obwohl der Grossist mit 125 Mitarbeitern 2012/2013 seinen Umsatz um 20 Millionen Euro auf 770 Millionen Euro steigern konnte, blieben bei der dünnen Marge, vor allem im Supplies-Geschäft, nur rund 690.000 Euro Gewinn übrig.

Bei dieser mageren Umsatzrendite wird es in der Distribution sehr schnell eng. Am 20. März musste das Unternehmen Insolvenz anmelden. Damit setzt sich die Konsolidierung in der Distribution fort. Über die genauen Hintergründe war bis Redaktionsschluss noch nichts zu erfahren. Ebenso bleibt die Frage offen, ob die deutsche Niederlassung das Geschäft in der Insolvenzphase fortführen wird. *WOKÜ*

BILANZ 2013

Cancom kauft, expandiert und wächst

Im Geschäftsjahr 2013 kletterte der Umsatz der Cancom-Gruppe um zehn Prozent auf 613,8 Millionen Euro. Die anziehende Nachfrage nach Private-Cloud-Services trug zur Erhöhung des Ertrags (Ebitda) um knapp 19 Prozent auf 33,4 Millionen Euro bei. „2013 war für Cancom das erfolgreichste Geschäftsjahr der Firmengeschichte“, zog Cancom-CEO Klaus Weinmann Bilanz. „Wir konnten unsere Position in den zukunftsrelevanten Wachstumsmärkten wie Cloud Computing und IT-Mobility weiter ausbauen.“ Dabei zeigte sich das Unternehmen in bester Kauflaune: Der Übernahme des Cloud-Spezialisten Pironet in Deutschland Ende 2013 folgte kürzlich der Kauf des Cloud-Dienstleisters HPM Networks, mit dem sich Cancom einen ersten Stützpunkt in den USA sichert.

Nur wenige Wochen später einigte sich Cancom mit Allgeier über die Übernahme der Allgeier-Tochter Didas Business Services. Das Gros des Kaufpreises wird Cancom in Form von Aktien bezahlen. Damit wird Allgeier Anteilseigner von Cancom. Didas erwirtschaftete 2013 mit 260 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 56 Millionen Euro und ein Ebitda von 1,8 Millionen Euro.

Mit liquiden Mitteln in Höhe von 77,7 Millionen Euro ist Cancom gerüstet für weitere Akquisitionen. *RB*

DEUTSCHLAND-START

Media-Saturn ist Chromecast-Reseller

Seit 19. März ist Googles Streaming-Adapter Chromecast (Foto) auch hierzulande verfügbar. Mit dem Gerät lassen sich per WLAN Videos und Musik auf HD-fähige Fernseher übertragen. Exklusive Vertriebspartner im stationären Handel sind Media Markt und Saturn. Der Streaming-Adapter ist dort für 35 Euro erhältlich. Das Gerät sorgte bei seiner Präsentation im Juli 2013 für Aufsehen und dürfte auch hierzulande für viele TV- und musikbegeisterte Käufer attraktiv sein. Der Chromecast, der über eine HDMI-Schnittstelle an das TV-Gerät angeschlossen wird, kann über Smartphone, Tablet oder Laptop gesteuert werden. Die Zuschauer erhalten so auch auf nicht internetfähigen TV-Geräten Zugang zu Inhalten von YouTube, Google Play Movie und Play Music. Lokale Apps der Launch-Partner Watchever und in Kürze auch Maxdome werden ebenfalls zur Verfügung gestellt. *MH*

Google Chromecast

KONSOLIDIERUNG

Fritz & Macziol 2013 mit Umsatzplus

Nach einer schwächeren ersten Hälfte war für die Fritz & Macziol Group das zweite Halbjahr 2013 das beste der Firmengeschichte. Am Ende lag der Gruppenumsatz bei 396 Millionen Euro und damit um neun Prozent über dem Vorjahr. Die Mitarbeiterzahl blieb mit knapp über 1.000 auf Vorjahresniveau. Fritz & Macziol Deutschland war auch 2013 der wichtigste Umsatzträger in der Gruppe. Die Integration von STAS habe das Geschäft mit Business Analytics deutlich beschleunigt. Kräftig zugelegt habe zudem der Bereich Storage und Data Center.

NEO Business Partners sei integriert, und den SAP-Bereich habe man neu formiert. Die Infoma Software Consulting GmbH profitierte von der Nachfrage nach Finanzsoftware, Business Intelligence und DMS.

Für 2014 sieht sich das Systemhaus bei den Trendthemen Big Data, Cloud, Mobile und Collaboration sehr gut aufgestellt. „Dies wurde mir auf der CeBIT in vielen Gesprächen mit Kunden, Herstellern und Partnern auf dem Infoma-Stand bestätigt“, erklärte Heribert Fritz (Foto), CEO der Fritz & Macziol Group. *KEW*

DAS GROSSE RANKING

Die Top 100 des ITK-Channels

Eine 13-köpfige Expertenjury hat zusammen mit ChannelPartner die 100 wichtigsten, bekanntesten und einflussreichsten Persönlichkeiten des deutschen ITK-Channels gekürt. Sehen Sie hier, wer es in der Rangliste unter die Top 100 geschafft hat.

Der Themenschwerpunkt Channel-Ranking 2014

Top 100 – Wer im ITK-Handel die wichtigsten Köpfe sind (S. 10)
Die Kriterien (S. 11)
Die Jury-Mitglieder (S. 12)
Plätze 1 bis 100 – Die Persönlichkeiten im Einzelnen (S. 14 - 19)

Mehr zu den 100 wichtigsten Köpfen im IT-Channel finden Sie unter
www.channelpartner.de/top100

Hier finden Sie detaillierte Auflistungen, etwa die wichtigsten Persönlichkeiten aus der Distribution, die bedeutendsten Systemhausvertreter, die bekanntesten Channel-Player bei den Herstellern und die einflussreichsten Frauen der ITK-Branche.

Geschäfte werden nicht nur zwischen Unternehmen, sondern auch zwischen Menschen gemacht. So steht und fällt im ITK-Channel der Erfolg oder Misserfolg von Unternehmen mit den entsprechenden Persönlichkeiten.

Doch wer sind diese Gestalter, Netzwerker und Business-Profis, die die deutsche ITK-Handelslandschaft prägen? Gemeinsam mit einer Expertenjury hat ChannelPartner rund 350 Persönlichkeiten aus dem Channel nominiert. Anschließend bewertete die Jury, bestehend aus sieben externen Experten und sechs Mitgliedern der ChannelPartner-Redaktion, die Kandidaten in den Rubriken „Bekanntheit der Person im Channel“, „Einfluss der Person auf den Channel“ sowie „Einfluss des Unternehmens im Channel“. In jeder Rubrik konnten null bis vier Punkte vergeben werden. Damit wurden sowohl der persönliche Faktor als auch die Bedeutung der Position des Kandidaten und die des Unternehmens berücksichtigt. Die Addition der Punkte ergab dann die nun vorliegende Rangliste.

Die 100 wichtigsten Köpfe im Channel

Das Ergebnis spiegelt nach Ansicht der Jury die Top-100-Persönlichkeiten des Channels wider. Dass manche Platzierungen nicht besetzt sind, ergibt sich ebenfalls aus dem Umstand, dass einige andere Plätze durch die gleiche Punktzahl mehrfach vergeben wurden. So erreichten beispielsweise drei Kandidaten mit 128 Punkten Platz 10. Deswegen wurden die Plätze 11 und 12 nicht vergeben und das Ranking bei Platz 13 fortgesetzt. Ähnliches gilt für Rang 97, sodass es auch niemanden auf Platz 100 gibt.